

---

**2520/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 18.08.2009**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Roman Haider, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Juni 2009 unter der Zl. 2502/J-NR/2009 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die „Visavergabe an die Staatsbürger von China, im speziellen an Bewohner der Sonderverwaltungszone Hongkong“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Da chinesische Staatsangehörige mit Reisedokumenten der Sonderverwaltungszone Hongkong Visafreiheit genießen, werde ich ausschließlich auf China allgemein eingehen.

### **Zu den Fragen 1 bis 6:**

Im angefragten Zeitraum wurden an den Österreichischen Vertretungen in China insgesamt rund 135.000 Visa, bei rund 7.500 erfassten Ablehnungen, erteilt. Die Ablehnungsgründe werden derzeit nicht statistisch erfasst.

Die Zahl der Visaanträge ist abhängig von der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung eines Landes. Die Entwicklung der lokalen Kaufkraft, Veränderungen von Reisetrends und auch die Ausgestaltung der Flugverbindungen führen häufig zu Fluktuationen in den Visazahlen.

**Zu Frage 7:**

Bei Vorliegen der vollständigen Dokumentation kann von einer Bearbeitungsdauer von wenigen Arbeitstagen ausgegangen werden. Allerdings kann diese Zeit bei Vorliegen komplexer Anträge oder in Spitzenzeiten überschritten werden.